

Nach einer Einführung von Herrn Dreiner, entsteht eine Diskussion über die Notwendigkeit einer politischen Resolution für die Nachnutzung des VdK-Heimes.

SB Helmut Gebcke merkt an, dass durch die Resolution der Zeitraum bis zur Umsetzung einer Nutzungsänderung immer länger werde. Er schlägt vor, schnellstmöglich die betreffenden Personen der Regionalplanungsbehörde und des Oberbergischen Kreises zu einem Gespräch einzuladen.

Herr Müller erläutert, dass solch ein Gespräch im VdK-Heim vor ca. zwei Jahren mit Anwesenheit des Eigentümers fruchtlos verlaufen sei und man nun nach Unterzeichnung der Resolution im zweiten Schritt ein Gespräch anberaumen wolle. Die Unterstützung seitens der Politik sei hier sehr wichtig.

Herr Gebcke regt an, in die Begründung mitaufzunehmen, dass durch eine Nachnutzung neue Arbeitsplätze geschaffen und Stellplätze entstehen werden. Dies wird von RM Holger Maurer unterstützt.

Herr Maurer regt zudem an, dass das Wohl der Allgemeinheit in der Resolution stärker in den Vordergrund gerückt werden solle und nicht die Befriedung privater Interessen.

Herr Maurer schlägt weiter vor, die Entscheidung über die Resolution dem Rat vorzulegen.

Die Ausschussmitglieder sind einmütig dafür und stimmen wie folgt über eine Empfehlung an den Rat ab: